

1. **rhodinella** HS.; Kat. N. 4042; Meess-Spul. II p. 406; *braccatella* Stgr.; Kat. N. 4048 Eine zweifelhafte Art. Bayern (HS); Fiume (Mn. M. C.); Südtirol (Hed.)
2. **honoratella** Rbl.; *oneratella* HS. 821, V p. 286. Steiermark (M. C.); Böhmen (HS.).
3. **onustella** Hb. 314; HS. 729, V p. 286; Hein. Wck. p. 618; Meess-Spul. II p. 406 (pr. p.); ? *oneratella* Stt. Tr. E. S. (2) 1850 p. 119 Pl. 14 f. 12. Ober- und Nieder-Oesterreich; Steiermark (Tüffer, Prinz); ? Brabant (Mai auf Pappeln, Crombruggh Cat. II p. 87).
4. **oneratella** Z. L. E. II p. 317; Hein. Wck. 618; *hemidactylella* HS. 728, V p. 286. Schlesien (HS.); Ober-Oesterreich. Die Raupe angeblich auf Erlen.
5. **hauderi** Rbl. Zool. bot. Verh. 1906 p. 9. Ober-Oesterreich (Hauder); Herkulesbad (Hilf-Rbl.).
6. **fidella** Reutti Fn. p. 203; Hein. Wck. 620; Hering Stett. Ent. Zeitsch. 1891 p. 90. Gen I. **perfidella** Rbl.; *onustella* Hering l. c. Süddeutschland; Schweiz; Ob.- u. Nieder-Oesterreich. Die Raupe auf Hopfen.

Neue Lycaeniden.

Von H. Fruhstorfer. Genf.

Rapala cyrhestica nova species. ♀ nahe *R. testa* Swinh. von Assam, oberseits mit dunkelbraunem bis an die Zelle ausgedehntem Apikalsaum. Hftfl. mit schwärzlichem, etwa einen mm breitem Distalrand, die übrige Oberseite etwa wie bei *R. varuna* Horsf. Unterseite lehmgelb. Vflgl. mit einer kurzen Binde am Zellapex, einem kräftigen, schräggestellten Transversalband, welches zuerst unmerklich schwarz, dann etwas deutlicher weiss begrenzt ist.

Vor dem Aussensaum eine breite, verwaschene, ockerfarbene Binde, dann eine Serie von sechs weisslichen Intranervalstreifen und endlich noch eine dünne obsolete Submarginalbinde.

Hftfl. mit einem markanten braungelben Medianband, welches gegen den Analwinkel zu stark geschlängelt ist.

Die Distal- und Submarginalbinde prägnanter wie auf den Vflgl. Hinter der mittleren Mediana ein längliches, rötliches Feld,

das einen markanten und blau überpuderten Intranervalfleck umschliesst.

Anallappen wie bei *varuna*.

Patria: Canton, Flugzeit Juni. 1 ♀ in Collection Frühstorfer.

Rapala varuna gebenia subspec. nova. ♂ Oberseits ebenso bleich grauviolett wie das ♀ von *R. varuna formosana* Frühst. und dadurch als weitaus die hellste Form von allen Schwesterrassen sofort zu unterscheiden. Unterseite ähnlich jener von *varuna formosana* doch mit vorwiegend bräunlich violettem, statt gesättigt grauem Ton. Längsbinden markant, mehr braun, statt grauschwarz wie bei der Formosa Vikariante.

Patria: Assam. Type in Coll. Frühstorfer.

Lehera eryx agis subsp. nova. ♀ Differiert von *L. eryx anna* Druce durch das auf drei relativ kurze dreieckige Flecken reduzierte weisse Feld der Oberseite der Httflgl., welche dafür eine vermehrte schwarzesubanafe Fleckung aufweisen, so dass ein kompletter, vorn brauner, analwärts schwarzer Distalsaum vorhanden ist, während dieser bei *anna* bereits an der vorderen Mediana vom weissen Felde verdrängt wird. Unterseite der Vdflgl. ohne das weisse Gebiet an der Submediana; das weisse Feld der Hflgl. viel schmaler als bei *anna*, die grünen submarginalen Makeln prominenter.

Patria: Süd-Ost Borneo. Ein ♀ aus der von Schönberg'schen Sammlung in Coll. Frühstorfer.

Charana mandarinus splendida Moulton. ♂ Grösser als *Ch. mandarinus* Hew. von Assam, die blauen Felder der Oberseite dunkler, jenes der Vdflgl. distal mehr verengt und deshalb mit deutlicher vorspringender Spitze, dadurch an *Ch. cepheis* Nicév. von Assam gemahnend. Httflgl. mit nur einem kleinen schwarzen Punktelfleck zwischen der mittleren und hinteren Mediana, dadurch wiederum an *Ch. cepheis* erinnernd. Unterseite: Basalpartie der Vdflgl. orangefarben statt gelb, der rotbraune Distalsaum als Ausfluss des Insemmelanismus dunkler chocoladefarben. Die v oder w-förmigen Strichzeichnungen im Analwinkel der Httflgl. kräftiger. ♀ unterseits fast gar nicht vom ♂ abweichend, vom Assam ♀ zu trennen durch rundlichere Flügelform und breiter angelegte, weisse Intramedianmakeln der Httflgl.-Oberseite.

Patria: West-Borneo, Sintang am Kapuasfluss. 3 ♂♂ 2 ♀♀ in Coll. Frühstorfer. Flugzeit Februar bis April.

Von dieser schönen Form, welche Moulton als Art beschrieben hat, waren bisher nur wenige Exemplare bekannt, so ein ♀ vom Kina Balu, das nach den Angaben von Druce etwas von

meinen ♀♀ aus West-Borneo differiert und ein ♂ von Sarawak, die Type von *splendida*. Die Entdeckung der schönen Serie, welche meine Sammlung nun ziert, ist Herrn Dr. L. Martin zu danken.

Ch. mandarinus ist am Kontinent südlicher als Birma noch nicht gefunden worden, wir dürfen die Spezies somit noch von der Malayischen Halbinsel und von Sumatra erwarten.

Tajuria jalindra mingawa subsp. nova. ♂ sehr leicht von *T. jalindra* Horsf. von Java zu unterscheiden durch den kaum halb so breiten schwarzen Distalsaum namentlich der Htflgl. Die Unterseite erheblich dunkler, das Basalfeld beider Flügel nicht so rein kreideweiss wie bei *jalindra*, sondern grau überpudert. Die Postdiskalbinde nicht braun, sondern schwarzgrau, dessen distale weissliche Begrenzung eingeschränkt. Htflgl. mit reduziertem weissem Analsaum. Von *burbona* Hew. von Sumatra differiert *mingawa* durch schmalere und dunkler graue Längsbinden beider Flügel.

Patria: Westborneo, Sintang. Flugzeit Januar.

Dacalana vidura baganda subsp. nova. ♂♀ kleiner als *D. vidura* Horsf. aus West-Java. ♀ oberseits blasser, mit vermindertem schwarzem Kostalsaum der Vflgl. Unterseite fahler grau, mit schmäleren weissen Längsstreifen.

Patria: Ost-Java aus etwa 600 m Höhe.

Dacalana vidura azyada subsp. nova. ♂ Oberseits dunkler blau u. mit ausgedehnterem Kostalsaum als Java-Exemplare. ♀ kleiner, Flügelform rundlicher. Der schwarze Distalsaum der Vflgl. fast doppelt so breit angelegt als bei *vidura* ♀ aus Westjava. Grundfarbe wie beim ♂ gesättigter, auch die Adern schwarz bezogen, wodurch ein Anklang an *D. vidura penicilligera* Nicév. von Assam geschaffen wird. Die schwarzen Submarginalstrichelchen der Unterseite beider Flügel prominenter als bei Java-Individuen. Die weisse Mittelbinde, unabhängig von der Jahreszeit, entweder schmal oder erheblich verbreitert.

Patria: West-Borneo, 2♂ ein ♀ mit schmaler Längsstreifung der Unterseite, 4♂♂ mit prägnanter Weissbänderung. Flugzeit Februar bis April. Südost-Borneo 1♂, Nord-Borneo 1♂ Coll. Fruhstorfer.

Dacalana vidura sinhara subsp. nova. ♂ habituell kleiner als *D. vidura* Horsf. ♂♂ von West-Java und oberseits kaum von der Namenstype verschieden. Unten leicht kenntlich durch die dunkler graue Grundfarbe, den schmäleren weissen Medianstreifen beider Flügel und den ansehnlicheren orange-farbenen,

aber kleineren blauen Subanalfleck. ♀ oberseits mit ausgedehnterem schwarzen Kostalsaum der Htflgl. Unterseite ebenso wie der ♂ vom ♀ aus Java separiert. *sinhara* leitet von *vidura* zu *aziyada* Fruhst. von Borneo über, ohne jedoch das melanotische Kolorit der letzteren zu erreichen.

Patria: Nord-Ost Sumatra, 10 ♂♂ 3 ♀♀ in Coll. Fruhstorfer.

Cheritra aurea cuprea subsp. nova. ♂ ♀ erheblich kleiner als die übrigen makromalayischen Verwandten. ♂ mit reduzierten weissen Makeln der Oberseite der Htflgl., dadurch von *Ch. aurea volumnia* Fruhst. der Malayischen Halbinsel differenziert. Unterseite von *volumnia* und *aurea* ohne weiteres zu unterscheiden durch schwarzgraues, statt bräunlich übergossenes Grundkolorit. Damit geht Hand in Hand eine Verschmälерung der weissen postdiskalen Querbinde der Htflgl. ♀ vom *aurea* ♀ zu trennen durch prägnante, rein weisse Subanalflecken der Oberseite der Htflgl.

Patria: Nordost-Sumatra, 5 ♂♂ 1 ♀ in Coll. Fruhstorfer.

Cheritra aurea panowa subsp. nova. ♀ Oberseits vom *Ch. aurea* Druce ♀ von Nord-Borneo abweichend durch die Verdunkelung der weissen Subanalinde der Oberseite der Htflgl. welche aus viel schmäleren und vollkommen grau überdeckten Komponenten besteht, Unterseite erheblich dunkler, schwarzgrau ohne bräunliche Beimischung. Die transzellulare postdiskale weisse Binde sowie das übrige weisse Analfeld weniger ausgedehnt. Die schwarzen Makeln geringer blau überstäubt.

Patria: West-Borneo, Sintang, Flugzeit Februar. Type in Coll. Fruhstorfer.

Virgaurina scopula sankilia subsp. nova. Habituell grösser als *V. scopula* Druce vom Kina Balu, die weissen Flecken im hellblauen Felde der Oberseite der Htflgl. kleiner, oder besser gesagt weniger transparent als bei *scopula*. Unterseite schwärzlich grau, statt rotbraun, das weisse Analfeld weniger ausgedehnt.

Patria: Südost-Borneo. 1 ♀ aus der Coll. von Schönberg in meiner Sammlung.

Marmessus ravindra balina subsp. nova. Nahe *M. ravindra medullia* Fruhst. von Ost-Java und oberseits nur unwesentlich von dieser verschieden. Unterseite charakterisiert durch markantere schwarze Streifen und Bänder, ausgedehnteres subanales Blau der Htflgl. und schwarzgraue, statt apikalwärts braun angeflogene Vdfig. der ♀♀

Patria: Insel Bali, 2 ♂♂ 2 ♀♀, Flugzeit September, Coll. Fruhstorfer.

Manto hypoleuca yojana subsp. nova. ♂ eine Transition bildend von *M. martina* Hew., wie sie mir von Nord-Ost-Sumatra vorliegt zu *inopinata* Butl. von Nias. Im Analwinkel der Hfgl. etwas mehr schwarze Fleckung aufweisend als Nias ♂♂, aber erheblich weniger als Sumatra-Individuen. ♀ Oberseits mit schmalerem schwarzem Subanalband der Hfgl. als das Nias ♀, aber mit grösseren und infolgedessen auch zusammenhängenden Makeln als beim *martina* ♀ aus Sumatra.

Patria: Pulo Tello, Batu-Inseln. 1 ♂ 2 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

Chliaria tora phatäa subsp. nova. ♂ Dunkler blau und auf den Vfgl. etwas ausgedehnter schwarz umrandet als *Chl. tora* Kheil von Nias.

Unterseite ohne Schwierigkeit zu erkennen an der unbedeutenderen gelben Kappe über den schwarzen Subanalpunktflecken. Der Apikalteil der Vfgl. in der Regel ausgedehnter gelblichbraun angefliegen.

Patria: Nord-Ost-Sumatra, 14 ♂♂ Coll. Fruhstorfer.

Aus der *tora* Reihe kennen wir jetzt:

Chliaria tora minima Druce. Nord-Borneo.

Chliaria tora phatäa Fruhst. Nord-Ost-Sumatra.

Chliaria tora tora Kheil. Nias. ♀ oben weisslich blau. Auf den Hfgl. ausgedehnter schwarz umrahmt als die ♂♂ und unterseits mit vermehrtem gelbem Anflug.

Chliaria merguia Doh. Die Zweigrassen dieser Spezies verteilen sich wie folgt:

Chliaria merguia merguia Doh. Mergui Archipel. Sehr selten. Type 1 ♂.

Chliaria merguia histiäa subsp. nova. Nord-Ost-Sumatra 2 ♂♂ Montes Battak in Coll. Fruhstorfer, Flugzeit Februar. ♂ Oberseits wesentlich dunkler und nahezu schwarz, mit seitlichem indigoblauem Schiller. Unterseite ausgedehnter rotbraun angefliegen. Die anale Partie der Hfgl. rein weiss und erheblich breiter als bei *merguia* ♂ angelegt.

Chliaria merguia palpatoris subsp. nova. Westjava ♂ Habituell grösser als die vorgenannten Rassen. Oberseite wieder in Uebereinstimmung mit der Tenasserimform, d. h. viel heller als *histiäa*. Die Unterseite durchweg lichter grau als bei *histiäa*, der Apikalanflug der Vfgl. intensiver gelbbraun. Die weisse Analzone minder ausgedehnt, aber mit grösserem schwarzen Intramedianfleck als *histiäa*.

Chliaria merguia skapane Druce. Nord-Borneo.

Chliaria mergula sobanas subsp. nova. Westborneo. Sintang 6 ♂♂ 1 ♀. Differiert von *skapane* Druce oberseits durch den lebhafter blauen Schimmer der ♂♂, und das schmalere weisse Feld der Hftflgl. der ♀♀. Unterseits; durch den namentlich auch auf den Hftgl. vermehrten rotgelben Anflug, die greller rotgelbe Längsbinde, sowie den grösseren schwarzen Subanalfleck.

Rapala jarbas dekaiarchus fa. ***yabala*** nova. ♂ kleiner als *R. jarbas* mit vermehrtem schwarzem Apikalanflug der Vdflgl. Gesamtfärbung der Oberseite dunkel lederbraun, statt scharlachrot.

Unterseite mit verschmälerten Längsbinden. Vermutlich eine ganz extreme Form der Regenzeit.

Patria: Ostjava, Nordost-Sumatra je ein ♂.

B. E. Z. 1911 p. 263 vereinigte ich *R. melampus* und *R. jarbas* als Angehörige einer Art. Nun hat aber Swinhoe Lep. Indica deren Unterschiede hervorgehoben, so dass an der Speziesberechtigung der beiden Formen nicht mehr gezweifelt werden kann.

R. melampus Cr. ist sehr selten, liegt mir nur aus Masuri vor.

R. jarbas F. aus Siam beschrieben, bewohnt fast alle Gebiete Indiens.

R. jarbas dekaiarchus Fruhst. findet sich in Makromalayana, doch sind Sumatra-Exemplare etwas verschiedenen von solchen aus Java.

R. jarbas menaichus Fruhst. Nias.

Rapala xenophon F. B. E. Z. 1911 p. 260 fasste ich *xenophon* im Sinne Horsfield's und Staudingers auf. Inzwischen hat nun Swinhoe sich zur Ansicht Distant's bekehrt und auch die übrigen englischen Entomologen stellen sich auf Seiten Distant's, so dass ich es jetzt richtiger finde, mich der Majorität anzuschliessen. Deshalb erfährt meine Anstellung l. c. folgende Aenderungen:

R. suffusa suffusa Moore. Nord-Indien, Birma.

R. suffusa catulus Fruhst. Nias.

R. suffusa subsp. Sumatra, Borneo.

R. suffusa praxeas subsp. nova. ♂ Etwas heller rotbraun als *catulus*. Unterseite von allen Verwandten differenziert durch rötliches, statt ockerfarbenes oder lehmgelbes Kolorit. ♀ unterseits fahler rotgelb aber vom

suffusa ♀ dennoch durch den purpurnen Hauch ohne weiteres zu separieren.

Patria: 7 ♂♂ Ost- und Westjava. 5 ♀♀ Ostjava.

Rapala dienece Hew. von mir B. E. Z. p. 261 als Art behandelt, ist nach Swinhoe synonym mit *R. xenophon*. Es sind somit alle von mir als *R. dienece* behandelten Rassen unter der Kollektivart *R. xenophon* F. stehend zu betrachten.

Rapala pengata Fruhst. (B. E. Z. p. 256) ist doch wohl gute Art, auf keinen Fall synonym mit *R. testa* Swinh., wie ich einige Zeit annahm.

Rapala rhoda sarata subsp. nova. ♀ Heller als *R. rhoda* Nicév. aus Nordost-Sumatra. Unterseite gleichfalls lichter grau, mit rein weiss umgrenzten Längsbinden.

Patria: Ost- und Westjava. Diese Art ist neu für die Insel.

Rapala sagata Fruhst. (B. E. Z. p. 258) Von mir als geographische Rasse von *R. varuna* Horsf. aufgefasst, sehe ich jetzt durch Material welches mir Herr Dr Piepers aus Java einsandte, dass es sich um eine Form handelt, welche auf Java neben der viel kleineren *R. varuna* vorkommt. Vermutlich stehen ihr also Artrechte zu.

Patria: Westjava (Dr. Piepers) Bawean (Coll. Fruhstorfer).

Rapala nissa tacola subsp. nova. (*R. nissa rectivitta* Fruhst. B. E. Z. 1911 p. 257) In England wurde mir eine *R. nissa* Rasse als *R. rectivitta* Moore bestimmt. Nun sehe ich aus Swinhoe, Lep. Ind. dass *rectivitta* der ältere Name für *R. buxaria* Nicév. ist, welche mir aus Sikkim vorliegt. Somit wird für die erheblich von *R. nissa* Roll. aus Masuri abweichende Assamrasse ein Name frei als welchen ich *tacola* vorschlage. ♂ namentlich unterseits dunkler, mit schärfer abgesetzten Längsbinden, als bei der Rasse aus dem westlichen Himalaya. Die Exemplare auch durchwegs grösser.

Patria: Assam.

Rapala kessuma throana subsp. nova. ♀ Erheblich kleiner als *R. kessuma* Horsf. ♀♀ aus Java, Oberseite dunkel, statt hellblau, die schwarze Umrahmung ausgedehnter. Unterseite gesätigter schwarzgrau mit reduziertem rotgelbem Analfleck.

Patria: Südborneo, Sintang.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Lycaeniden. 172-178](#)